

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 29.07.2009 um 14:52 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Allgemeine Psychiatrie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Vorderansicht Alexianer Krankenhaus Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Alexianer Krankenhaus Aachen hat auf der Grundlage des Kalenderjahres 2008 seinen Qualitätsbericht erstellt. Mit diesem Bericht können Sie sich einen Einblick in unsere Philosophie und das Leistungsgeschehen des Krankenhauses verschaffen und unser Haus besser kennen lernen.

Der Qualitätsbericht zeigt in seinem statistischen Teil unsere Leistungs- und Strukturdaten. Darüber hinaus stellt er Ihnen die Grundzüge der Qualitätspolitik unseres Hauses vor und konkretisiert das Spektrum der bereits vielfältig bestehenden Aktivitäten im Qualitätsmanagement anhand ausgewählter Projekte. Das Alexianer Krankenhaus Aachen durchlief im Oktober 2004 erfolgreich das KTQ-Zertifizierungsverfahren. Seit August 2007 ist das Krankenhaus nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Das Qualitätsmanagement ist ein Instrument der Organisationsentwicklung und Bestandteil der Leistungserbringung unseres Krankenhauses. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt der fortlaufenden Verbesserung von Ablaufprozessen.

Die Überprüfung der Qualität unserer Krankenhausversorgung dient vor dem Hintergrund der gesundheitspolitischen Entwicklungen der stetigen Verbesserung. Deshalb hat das Alexianer Krankenhaus Aachen zahlreiche Aktivitäten in einem Gesamtprojekt für ein umfassendes Qualitätsmanagement gebündelt und weiterentwickelt.

Diese Aufgabe kann nur dann erfolgreich bewältigt werden, wenn alle Berufsgruppen weiter daran mitwirken. Deshalb gilt unser Dank insbesondere den Mitarbeitern unseres Hauses, die sich durch ihr hohes Engagement in der Patientenversorgung wie auch in den qualitätsbezogenen Aktivitäten engagieren.

Mit freundlichem Gruß

Die Betriebsleitung

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Elisabeth Beckers	Geschäftsführung	0241 / 47701 - 15150	0241 / 47701 - 15165	

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Petra Kloubert	Controlling	0241 / 47701 - 15106	0241 / 47701 - 15193	
Dr. Michael Plum	Oberarzt	0241 / 47701 - 15309	0241 / 47701 - 15222	

Links:

www.alexianer-aachen.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Elisabeth Beckers, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Alexianer Krankenhaus Aachen

Alexianergraben 33

52062 Aachen

Postanschrift:

Postfach 10 01 16

52001 Aachen

Telefon:

0241 / 47701 - 0

Fax:

0241 / 47701 - 15193

E-Mail:

info@alexianer-aachen.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260530089

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH

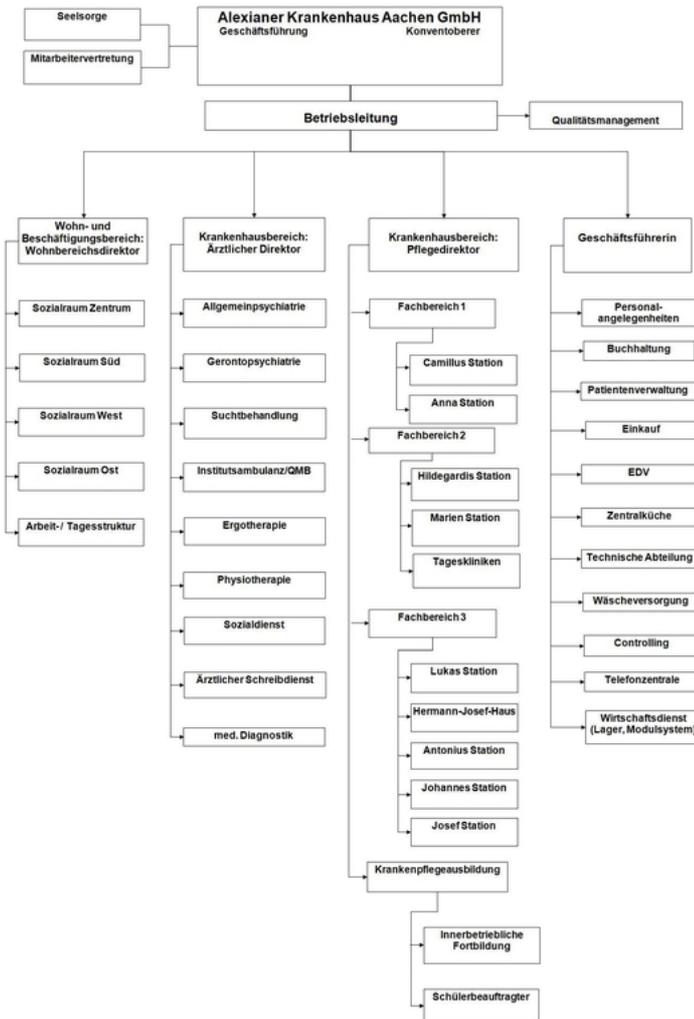
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm des Alexianer Krankenhauses Aachen

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA04	Fernsehraum	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte **A-11.2** Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

220 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

2791

Ambulante Fallzahlen

Quartalszählweise:

1600

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	105,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	10,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	7,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Psychiatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:

Alexianergraben 33

52062 Aachen

Postanschrift:

Postfach 10 01 16

52001 Aachen

Telefon:

0241 / 47701 - 0

Fax:

0241 / 47701 - 15193

E-Mail:

info@alexianer-aachen.de

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Psychiatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VP00	Diagnostik und Therapie des ADHS-Syndroms im Erwachsenenalter	(Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom)
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP00	Psychiatrisch-neurologische Behandlung	z. B. Diagnostik und Therapie von Demenzerkrankungen, Parkinson-Syndrom, Epilepsie und Alzheimer-Krankheit
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP00	Qualifizierte Akutbehandlung Drogenabhängiger	
VP12	Spezialsprechstunde	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Psychiatrie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2791

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-----------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	628	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F20	369	Schizophrenie
3	F33	317	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
4	F11	305	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
5	F32	286	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
6	F25	147	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
7	F60	100	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
8	G30	94	Alzheimer-Krankheit
9	F43	64	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
10	F31	57	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
11	F12	46	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
12	F06	45	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
13	F23	43	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
14	F05	35	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
14	F15	35	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein
16	F03	33	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
17	F41	24	Sonstige Angststörung
18	F01	21	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
19	F13	20	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
20	F19	18	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
21	F14	15	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Kokain
22	F30	10	Phase übermäßig guter Stimmung und Enthemmung - Manische Episode
23	F40	7	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	G31	7	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems
25	F07	6	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
25	F63	6	Ausgefallene Gewohnheiten bzw. Störung der Selbstbeherrschung
25	G20	6	Parkinson-Krankheit
28	C34	<= 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
28	F04	<= 5	Körperlich bedingte Gedächtnisstörung, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
28	F22	<= 5	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F01.3	50	*Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Arbeitstherapie			
AM00	Ambulante häusliche Nachsorge			
AM00	Ambulante Nachsorgegruppen			
AM00	Ambulante psychiatrische Rehabilitation			
AM00	Ambulanter allgemeiner sowie allgemein- und gerontopsychiatrischer Pflege- und Hauswirtschaftsdienst			
AM00	Ambulante Soziotherapie			
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	EKG Elektrokardiographie		Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Nein	
AA00	Elektroneurographie (ENG)		Nein	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Nein	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	99,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	10,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	7,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Alexianergraben 33

52062 Aachen

Postanschrift:

Postfach 10 01 16

52001 Aachen

Telefon:

0241 / 47701 - 0

Fax:

0241 / 47701 - 193

E-Mail:

info@alexianer-aachen.de

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik:	Kommentar / Erläuterung:
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik:	Kommentar / Erläuterung:
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

499

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F33	140	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
2	F32	86	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	F20	23	Schizophrenie
4	F25	21	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
5	F60	19	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	F10	12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
7	F31	10	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
8	F41	9	Sonstige Angststörung
9	F43	7	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
10	F03	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	F11	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
10	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
10	F19	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
10	F21	<= 5	Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen - Schizotype Störung
10	F23	<= 5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
10	F34	<= 5	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung
10	F40	<= 5	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
10	F42	<= 5	Zwangsstörung
10	F62	<= 5	Andauernde Persönlichkeitsveränderung, nicht als Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
10	I10	<= 5	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Arbeitstherapie			
AM00	Ambulante häusliche Nachsorge			
AM00	Ambulante Nachsorgegruppen			
AM00	Ambulante psychiatrische Rehabilitation			
AM00	Ambulanter allgemeiner sowie allgemein- und gerontopsychiatrischer Pflege- und Hauswirtschaftsdienst			
AM00	Ambulante Soziotherapie			
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	EKG Elektrokardiographie			
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Nein	
AA00	Elektroneurographie (ENG)		Nein	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Nein	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Qualitätspolitik

Über das Alexianer Krankenhaus Aachen

Das Alexianer Krankenhaus Aachen ist eine Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und integrative Versorgung. Das Haus ist eingebunden in die gemeindenahere Versorgung der Städteregion Aachen.

Unsere Patienten kommen über die Stadtgrenzen Aachens hinaus aus den Niederlanden, Belgien, dem gesamten Bundesgebiet und aus allen Gesellschaftsschichten. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sind mittlerweile gesellschaftlich als Hilfe zur Behandlung und Gesundheitsförderung anerkannt und werden in hohem Maße in Anspruch genommen.

Im Alexianer Krankenhaus Aachen stehen während der Behandlung die folgenden Fragen im Mittelpunkt:

- Woher kommt meine Erkrankung?
- Wozu ist sie gut?
- Wie kann ich damit umgehen?
- Wohin soll die Behandlung führen?
- Was soll sich in Zukunft ändern?

Wir beziehen die Patienten von Anfang an partnerschaftlich in die Problemanalyse und die Behandlungsplanung ein und beantworten gemeinsam mit ihnen die Zielfragen zur Behandlung.

Gut mit Menschen umgehen

Unser Handeln geht auf ein altes Leitbild der Alexianer zurück, ein Wort des Apostels Paulus, das bis heute maßgeblich für unsere Einrichtung ist: "Die Liebe Christi drängt uns."

Stetiges Bemühen um Verständigung und zwischenmenschlichen Kontakt sind uns ein hohes Gut. Sie bestimmen unseren

Behandlungsgrundsatz. Dabei wollen wir uns dem Patienten gegenüber nicht so verhalten, als würden wir ihn kennen und wissen, was gut für ihn ist. Mit Beginn der Behandlung leiten wir den Patienten dazu an, eigene Vorstellungen und Ziele zu formulieren und dabei bereits die Zeit nach der Entlassung mit zu berücksichtigen. Das hohe Maß an Partnerschaftlichkeit zwischen Therapeut und Patient bestimmt den gesamten Behandlungsverlauf bis zur Entlassung. So entsteht ein würdevoller Umgang, in dem Menschen gut miteinander umgehen.

Das Alexianer Krankenhaus Aachen ist eine lebendige Gemeinschaft von Menschen. Wir begreifen uns als Probestätte des Lebens mit all seinen Facetten - eingebunden in die Stadt Aachen, zwischen Theater, Dom und Rathaus - mitten im Leben.

Wir fördern die Fähigkeiten der Patienten, ganz gleich, ob zum Beispiel jemand suchtkrank ist, eine Depression hat, an psychosomatischen Kopfschmerzen leidet oder im Alter Gedächtnisstörungen entwickelt.

D-2 Qualitätsziele

Unser Leitbild ist die Grundlage für unsere Qualitätsziele:

Patientenbezogene Qualitätsziele

- Die Würde des Patienten ist unantastbar.
- Wir fördern ein Klima des gegenseitigen Vertrauens und der Offenheit.
- Wir geben dem Patienten Hilfe zum Verständnis seiner Krankheit.
- Unsere Patienten werden unabhängig von Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, Nationalität und Schwere der Erkrankung aufgenommen und behandelt.
- Wir setzen uns mit den Vorstellungen der Patienten und ihrer Angehörigen auseinander.
- Wir gehen vertrauensvoll mit Patienteninformationen um.
- Der Patient wird in seinen individuellen Einschränkungen und Möglichkeiten geschätzt.
- Wir fördern Handlungsfähigkeit und Einbindung des Patienten im sozialen Kontext.
- Wir unterstützen die Erkrankung und Förderung gesund erhaltender Lebensgestaltung.

Behandlungsbezogene Qualitätsziele

- Die Behandlung erfolgt zeitnah, stetig, kooperativ (intern/extern) und kompetent.
- Die Behandlung orientiert sich sowohl an der aktuellen Erkrankung als auch an den persönlichen Ressourcen. Sie ist ein interaktiver Prozess, in dem insbesondere die Anleitung zum Umgang mit individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten geschult und gefördert werden.

- Wir unterstützen den kranken Menschen in den Aktivitäten seines alltäglichen Lebens, für die ihm im momentanen Zustand die nötigen Kräfte, Kenntnisse und Fähigkeiten fehlen. Dabei wollen wir alle seine vorhandenen Kräfte, Kenntnisse und Fähigkeiten respektieren, fördern und sich entfalten lassen, bis er vertrauensvoll und unabhängig seinen eigenen Lebensstil wieder aufnehmen bzw. erlangen kann.
- Mit Hilfe unterschiedlicher Behandlungskonzepte bieten wir dem kranken Menschen einen Weg, Lebensqualität wiederherzustellen und mit seinen möglichen Einschränkungen sein Leben sinnvoll zu gestalten.
- Über unsere Vernetzung mit niedergelassenen Ärzten und komplementären Versorgungseinrichtungen stellen wir eine kontinuierliche Weiterbehandlung sicher.
- Unsere Auffassung von Behandlung schließt die Unterstützung, Beratung und seelsorgerische Begleitung der Angehörigen und Freunde des kranken Menschen mit ein.
- Das Therapiekonzept orientiert sich an den allgemein anerkannten wissenschaftlichen Standards des jeweiligen Fachgebiets der ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung.

Über die darüber hinausgehenden mitarbeiter- und wirtschaftlichkeitsbezogenen Qualitätsziele des Alexianer Krankenhauses Aachen informieren unsere eigene Homepage und unser Leitbild (www.alexianer-aachen.de, Rubrik: Allgemeines, Menue: Leitbild).

D-3 Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

Im Oktober 2004 erhielt das Alexianer Krankenhaus Aachen das Krankenhaus-Qualitätszertifikat nach KTQ - "Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus". Damit war das Alexianer Krankenhaus Aachen eines der ersten psychiatrischen Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen, das auf diese Art und Weise überprüft und zertifiziert wurde.

Im August 2007 zertifizierte sich unser Haus auch nach DIN EN ISO 9001:2000. Grundlage hierfür ist ein das gesamte Krankenhaus umfassende Qualitätsmanagement-System, das in unserem Haus während der letzten vier Jahre aufgebaut worden war. Es berücksichtigt neben den Vorgaben der DIN EN ISO die Kategorie Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit im Krankenhaus, Informationswesen, Krankenhausführung und Qualitätsmanagement.

Im August 2008 wurde das erste der jährlich stattfindenden Überwachungsaudits erfolgreich absolviert. Die Erfüllung aller Normforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 durch das Alexianer Krankenhaus Aachen wurde bestätigt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Instrumente des Qualitätsmanagements:

- Berufsgruppenübergreifendes QM-Team
- Umfassendes Organisationshandbuch
- Regelmäßige interne Auditierungen
- Messung der Patientenzufriedenheit
- Messung der Ergebnisqualität (Outcome-Messung)
- Fehler- und Risikomanagement
- Beschwerdemanagement
- Lieferantenbewertung
- Lenkung von Dokumenten
- Lenkung von Aufzeichnungen
- Lenkung von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Lenkung fehlerhafter Dienstleistungen

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Qualitätsmanagement-Projekte

Neue Projekte

- Leuchtturm Demenz (Ambulanz und Beratungsstelle. Struktur und Inhalt werden durch eine Fachhochschule evaluiert.)
- Installation eines professionellen Deeskalations-Managements
- Etablierung der Dialektisch-Behavioralen-Therapie zur Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung (Systematische Schulung der Behandlungsteams einzelner Stationen)
- Etablierung von Team-Entwicklungstagen zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse und der Kommunikationskultur. Ebenfalls dienen sie dazu, Visionen zu entwickeln, Bilanz zu ziehen, Gutes zu würdigen, Problematisches zu reflektieren und Möglichkeiten der Veränderung zu entwickeln.
- Systematische Implementierung (Anpassung und Weiterentwicklung) diagnosespezifischer Behandlungsleitlinien durch fortlaufende Arbeitsgruppen.

Fortlaufende Projekte

- Betrieb eines Gerontopsychiatrischen Zentrums GPZ
- Ausbau der ambulanten Arbeitstherapie zur Vorbereitung beruflicher Integration
- Differenzierung der ambulanten Versorgung
- Einführung eines standardisierten Mitarbeitergespräches / Zielvereinbarungsgespräches für die Mitarbeiter der Pflege und des Hauswirtschaftsdienstes
- Betrieb einer ADHS-Ambulanz für Erwachsene
- Angebot einer Psychotherapie
- Betrieb des Krankenhauses als Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Krankenpflege in Kooperation mit der Franziska-Schervier-Schule
- KIS-Implementierung unter QM-Aspekten
- Pflegevisite
- Soteria-Behandlungskonzept
- Umsetzung der Expertenstandards zu den Themen standardisiertes Wundmanagement und Sturzprophylaxe

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Das Alexianer Krankenhaus Aachen ist seit August 2007 nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und hat im August 2008 das erste der jährlich stattfindenden Überwachungsaudits erfolgreich absolviert.